

b) Theile von Oberbaiern. † Rain an der Acha, unweit des Lech, 1150 E. Hopfenbau. In der Nähe empfing Tilly 1632 seine Todeswunde. — † Friedberg an der Acha, 2300 E. Schloß, einst Residenz der Baierschen Herzoge. Fruchtbare Umgegend; starke Uhrmacherei, ehemals auch Wollspinnerei für Augsburg. — Lechhausen bei Augsburg, großes Dorf mit Seidenfabriken. — † Schrobenhausen an der Paar, 1600 E. — In der Nähe von † Michach an der Paar, 1600 E., lag das alte Schloß Wittelsbach, 1209 zerstört; an dessen Stelle jetzt eine Kirche. — Kaisersburg und Altenburg, Ruinen eines Röm. Castells.

c) Theile des Fürstenth. Neuburg. † Neuburg an der Donau, 7000 E. Schönes Schloß, Residenz des 1742 ausgestorbenen hier regierenden Hauses, Zeughaus mit alten Rüstungen, Caserne; Appellationsgericht dieses Kreises; Gymnasium, Erziehungsanstalt. Zwischen hier und Schrobenhausen das große Donaumoos. — Grünau und Perzelheim, Lustschlösser. — Kaisersheim, ehemalige Reichsabtei, jetzt Zwangarbeitsanstalt. — † Höchstädt an der Donau, 2300 E. Schloß. Sieg der Baiern über die Oesterreicher 1703 und Eugen's und Marlborough's über Franzosen und Baiern, 12. Aug. 1704, bei dem nahen Dorfe Blindheim. Die im Rathhause aufbewahrten Französischen Fahnen wurden 1805 nach Paris gebracht. — † Lauingen an der Donau, 3700 E. Schloß, schönes im antiken Style erbauetes Rathhaus. In der Kirche die Gruft der Herzoge von Pfalz Neub. und auf dem Altare der in Wachs bossirte Körper des Albertus magnus, der hier um 1200 geboren wurde. Lebhafter Handel, Woll- und Leineweberei. Römische Alterthümer. — Gundelfingen an der Brenz unweit der Donau, 2100 E.

d) Kempten = 16 Q. M. Ehemals gefürstete Abtei, 1803 säcularisirt und Baiern zugetheilt. — † Kempten an der Iller, 6200 E. Bis 1801 freie Reichsstadt, jedoch war die Stiftsstadt dem Abte unterworfen und Residenz desselben. Schöne Stiftskirche, Schloß; Gymnasium, Bibliothek. Sehenswerthe Wasserleitung. Römische Alterthümer. Handel, Woll-, Baumwoll- und Leinwandweberei. — † Grödenbach, 1000 E. Schloß. Kattunfabrik. — † Obergünzburg, 1100 E. Strumpf- und Leineweberei.

e) Ehemalige freie Reichsstädte: 1) Memmingen a. d. Aach, 7500 E. Schönes Rathhaus, Bibliothek, Kunstsammlung, musikalisches Collegium und Singschule, Gymnasium. Wichtiger Hopfenbau, Eisen- und Kupferhämmer, Pulvermühlen, Stückgießerei, Baumwoll-, Leinwand- und Lederfabriken, Strumpf- und Bandweberei, Handel. — 2) † Donauwörth an der Donau und Wernitz, seit 1607 schon im Besitz der Herzoge von Baiern, 2700 E. Bedeutender Hopfen-, Flachs- und Obstbau, Schifffahrt und Handel. Die ehemalige Abtei zum heil. Kreuze Sitz eines fürstl. Dtingenschen Gerichts. Der nahe Schellenberg mit den Resten der durch Marlborough's Sieg über die Baiern, 2 Jul. 1704, merkwürdig gewordenen Schanzen. — 3) † Kaufbeuren an der Wertach, 4400 E. Beträchtliche Baumwoll- und Leinwandfabriken, sehr lebhafter Handel, Eisenhämmer, Papiermühlen. — 4) † Lindau, von 1801 bis 1805 Oesterreichische Herr-